

Genossen der Fachgruppe Agrarpolitik lasen Lektionen auf Propagandistenlehrgängen und stellten Literaturhinweise und Studienmaterial zusammen. Daneben wurden Konsultationen durchgeführt und Artikel für die Presse geschrieben. Für die Genossen in den Kreisen gab die Fachgruppe verschiedene Materialien heraus, z. B. eine Konsultationsuntförlage zum Thema „Richtige Arbeitseinheiten — die Grundlage für die Verteilung nach Leistung in den LPG“.

In den meisten Kreisen sind die Hinweise der Bezirksleitung zur Bildung von Fachgruppen innerhalb der Lektorenkollektivs der Parteikabinette ungenügend beachtet worden. In einigen Kreisen bestehen keine Fachgruppen, in anderen sind sie zu schwach besetzt. So sind z. B. in den Kreisen Arnstadt nur zwei Genossen, in Apolda drei Genossen in der Fachgruppe Agrarpolitik. Außerdem arbeiten die Kreisparteiabinette ungenügend mit den Fachgruppen.

Anders ist es in Worbis, wo 15 Genossen, und in Sömmerda, wo 28 Genossen in der Fachgruppe Agrarpolitik tätig sind. Dort finden Beratungen über ideologische Fragen und Lektionen statt. Eine Beratung der Fachgruppe in Sömmerda behandelte z. B. die Fragen, die im Kreis als Schwerpunkte im Parteilehrjahr auf dem Lande dargelegt und geklärt werden müssen. Die Zirkelleiter auf dem Lande werden hier von der Fachgruppe direkt angeleitet. Ein Teil der Fachgruppe ist dafür verantwortlich gemacht worden. Ein Genosse betreut jeweils drei bis vier Zirkelleiter in seinem Arbeitsbereich, leitet sie an und kontrolliert ihre Arbeit. Diese Methode hat sich bewährt. Man braucht nicht sooft zentrale Zirkelleiterschulungen durchzuführen und erspart damit den Genossen Zirkelleitern die oft sehr weiten und umständlichen Wege zur Kreisleitung. Durch die direkte persönliche Anleitung können auch methodische Hinweise gegeben und viele Fragen sofort geklärt werden. Die Fachgruppe hat also direkten Einfluß auf die einzelnen Zirkel. Diese Art der Anleitung müßte dadurch ergänzt werden, daß in bestimmten Abständen kleine theoretische Konferenzen für alle Propagandisten durchgeführt werden, um prinzipielle Fragen zu erläutern und damit die Propagandisten weiter zu qualifizieren. Der andere Teil der Fachgruppe in Sömmerda ist vorgesehen zur Ausarbeitung von Lektionen und Konsultationen. Die Lektionen behandeln Probleme, die in den JPG, MTS usw. auftreten, so daß diese sehr schnell und gut geklärt werden können.

Lektoren der Fachgruppe beim Bezirksparteikabinett sprachen in den Kreisen Sondershausen und Sömmerda vor den Funktionären der Landwirtschaft (Bürgermeister, BHG-Leiter, Agronomen, Vorsitzende der LPG usw.) über die Bildung von ständigen Arbeitsgemeinschaften, die Standortverteilung der Produktion und die Aufgaben der Landwirtschaft im zweiten Fünfjahrplan. Dafür wurden solche Gelegenheiten, wie Bürgermeisterbesprechungen beim Rat des Kreises, Tagungen der BHG-Leiter usw., ausgenutzt. Gerade die Lektion über die Standortverteilung der landwirtschaftlichen Produktion hat den Genossen Bürgermeistern, die ja unmittelbar damit zu tun haben, gute Hinweise für ihre Arbeit gegeben. Wir haben damit eines der wichtigsten und aktuellsten Probleme, das im Zusammenhang mit der Veränderung der Planung in der Landwirtschaft steht, aufgegriffen und einem bestimmten Funktionärkreis erläutert.

Im Kreise Sömmerda wird der Landpropaganda besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Über 80 Prozent der Lektionen des Parteikabinetts fanden auf dem Lande statt. In acht LPG wurde über die sozialistische Arbeitsorganisation, in sechs LPG über das Leben der Bauern früher und jetzt, in weiteren acht LPG